ÖKOPARK

BIOLOGIEZENTRUM
A-4040 Linz, J.-W.-Klein Straße 73
Tel. 0732/ 75 97 33, Fax. /99
www.biologiezentrum.at

82

SCHARBOCKSKRAUT

Ranunculus ficaria L.

FAMILIE: Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)

WISSENSWERTES: Der Name "Scharbockskraut" weist auf die früher übliche Verwendung als Heilmittel gegen Skorbut (=Scharbock), einer Mangelerkrankung an Vitamin C, hin. Das Scharbockskraut ist eine typische Frühjahrspflanze, bereits im Mai oder Juni zieht sie wieder ein.

VORKOMMEN IN ÖSTERREICH: alle Bundesländer

STANDORT: nährstoffreiche, feuchte Edellaubwälder, Auwälder, Obstgärten

BESCHREIBUNG: Das Scharbockskraut ist eine ausdauernde, 5-30 cm hohe Pflanze mit Wurzelknollen, die jährlich neu gebildet werden. Der Stängel ist meist niederliegend und schief aufsteigend. Alle Blätter sind gestielt und dunkelgrün glänzend, ihre Form ähnelt einem Herz. In den Achseln, vor allem der unteren Blätter, entstehen Brutknöllchen, die später zu Boden fallen und zu neuen Pflanzen heranwachsen.
Am Ende des Stängels entfaltet sich im Frühjahr eine gelbe, glänzende Blüte mit 6-13 nektarführenden Kronblättern. Blütenbesucher sind verschiedene Insekten, vor allem Käfer, Fliegen und Bienen.
Trotz reichen Insektenbesuchs entwickeln sich kaum Früchte. Die Vermehrung erfolgt in erster Linie durch die Brutknöllchen.

BLÜTEZEIT: März-Mai

VERWENDUNG: Die bald im Frühjahr erscheinenden Blätter enthalten viel Vitamin C. Sie eignen sich als Beimischung zu Salat und Spinat. Ihr Genuss ist unbedenklich solange man sie vor dem Blühen erntet. Während und nach der Blütezeit reichert sich allerdings Protoanemonin an, das giftig ist und auch scharf schmeckt. Nach der Signaturenlehre aus dem 16. Jahrhundert, bei der die Heilwirkung der Pflanzen von ihrem Aussehen hergeleitet wurde, wurden die Knollen früher als Mittel gegen Warzen verwendet.

Oberösterreichische Landes Museen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: 065

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Scharbockskraut Ranunculus ficaria L. 1